



600 000 Schüler. 7000 Schulsieger.
60 Jahre Vorlesewettbewerb.
Alle Schüler der sechsten Klassen können mit
ihren Lieblingsgeschichten dabei sein.

MIT MACHEN 60 JAHRE VORLESEN



**SEIT 1959
JAHR FÜR JAHR**

**600 000
SCHÜLER**

**7000
SCHULSIEGER**

**700
REGIONALE
EVENTS**

**1
BUNDESFINALE**

Rund 20 Millionen Kinder haben seit 1959 am Vorlesewettbewerb teilgenommen. Generationen haben dabei ihre Lieblingsgeschichten mit uns geteilt und die Begeisterung für das Lesen in den Mittelpunkt gestellt. In diesem Jahr feiern wir das 60. Jubiläum des Vorlesewettbewerbs. Als Lehrerinnen und Lehrer an Schulen entscheiden Sie darüber, ob Ihre Sechstklässler eine Möglichkeit zur Teilnahme haben: Der Klassenverband ist die erste Etappe auf der großen Vorlese-reise. Unterstützen Sie uns dabei, Kinder für erzählte Literatur zu begeistern!

Alles Wichtige finden Sie auf den folgenden Seiten:

01

Der Wettbewerb an der Schule

Warum Vorlesen? Tipps zur Organisation und Durchführung

02

Regeln und Ablauf

Wie funktioniert der Wettbewerb?

Wer kann mitmachen?

Wie melden wir uns an?

03

Richtig Bewerten

Grundsätze und Kriterien für die Juryarbeit und Auswertung

04

Bewertungsbogen

Übersichtliches Schema

für die Punktevergabe

↗ Kopiervorlage für die Jurymitglieder

05

Vorlesetipps für Schüler

Buchauswahl und Vorbereitung:

Worauf kommt es an?

↗ Kopiervorlage

**Vorlesewettbewerb 2018/19:
Starten Sie mit Ihren Schülern in die
Jubiläumsrunde der großen bundesweiten
Leseförderungsaktion.**



Erste Etappe Klassenzimmer: Lesevergnügen, Sprachkompetenz, Einfühlungsvermögen ... darum sollten Schüler am Wettbewerb teilnehmen.

Wer liest, gewinnt immer

Lesen ist die Grundlage aller Bildung. Lesen fördert die Persönlichkeitsentwicklung und regt die Fantasie an. Vorlesen stärkt darüber hinaus die sozialen und sprachlichen Fähigkeiten der teilnehmenden Kinder:

Gespür für Texte, *Eigenständigkeit* und *Medienkompetenz* werden durch die selbständige Buchauswahl und die intensive Vorbereitung erweitert.

Das *Sprechen vor Publikum* fördert das Selbstbewusstsein, die Präsenz und die *Ausdrucksfähigkeit*.

Schüler lernen zugleich das *aktive Zuhören* und steigern ihr *Konzentrationsvermögen*.

Im Laufe des Wettbewerbs begegnen sich lesebegeisterte Kinder und erleben die *Vielfalt* der aktuellen und klassischen Jugendliteratur.

Wer liest, trainiert seine *Kommunikationsfähigkeit*, erweitert seinen Wortschatz und kann mit spannenden Geschichten andere mitreißen. Genau das will der Vorlesewettbewerb erreichen. Was zählt, ist das *gemeinschaftliche Lesevergnügen*, nicht der Konkurrenzkampf um die meisten Punkte oder den Sieg.

Der Wettbewerb in der Schule

Der Wettbewerb läuft zwischen Oktober und Dezember an den Schulen.

Bestellen Sie unter vorlesewettbewerb.de unser Wettbewerbs-Set mit *Plakaten und Urkunden*.

Geben Sie den Kindern ausreichend *Zeit*, ihren Lieblingstext auszusuchen und sich vorzubereiten. Zum Beispiel in kleinen Gruppen oder Teams.

Stellen Sie ihnen die *Teilnahme-Information* mit Vorlesetipps (online) zur Verfügung.

Drucken oder kopieren Sie die *Richtlinien* und den *Bewertungsbogen* (online) für die Jury

Rund um den Wettbewerb

Nutzen Sie den Vorlesewettbewerb, für Aktionen rund ums Bücherlesen: zum Beispiel *Streifzüge* durch Buchhandlungen oder Bibliotheken, *Literaturquiz*, *Lesetipps* erstellen, *Hörbücher* anhören oder selbst aufnehmen, *Autorenlesung*, *Fortsetzungsgeschichten* ausdenken, vielleicht einen *Bücher(tausch-)Flohmarkt* organisieren ...

Kurz: Schaffen Sie einen Rahmen, der ohne Leistungsdruck den Umgang mit Literatur fördert. Dabei können sich alle Kinder einbringen, unabhängig von ihrem Vorlesetalent.

DER WETTBEWERB 2018 / 19



Wer darf mitmachen? Wie funktioniert der Wettbewerb?

Teilnahme und Anmeldung

Alle Schüler der Jahrgangsstufe 6 können mitmachen. Die besten Vorleser werden zunächst innerhalb ihrer Klasse ermittelt und lesen dann beim Schulentcheid um die Wette. Wer am höchsten bewertet wird, kommt weiter zum Regionalentscheid auf Stadt- oder Kreisebene.

Jede Schule kann ein *Siegerkind* anmelden. Bei mehr als 200 Teilnehmern im 6. Jahrgang sind zwei Sieger zugelassen. Inklusionsschulen können ggf. zusätzlich ein Gewinnerkind aus dem Bereich Lernförderung melden.

Die *Anmeldung* wird unter vorlesewettbewerb.de durchgeführt, unter Angabe einer betreuenden Lehrkraft, die auch als Ansprechpartner für die weitere Kommunikation zur Verfügung steht. Die Einladung an das Schulsiegerkind wird dann an die Schule, zu Händen dieser Kontaktperson geschickt.

Was wird gelesen?

Jedes Kind liest seinen selbstgewählten Abschnitt aus einem Lieblingsbuch und in der Regel ein Stück aus einem Fremdtext vor.

Wahltext

Der selbstausgesuchte Text muss folgende Kriterien erfüllen:

Die Lesedauer beträgt rund *drei Minuten*

Nicht zugelassen sind Schullesebücher, Anthologien, Lyrik, Mundart- und Theaterstücke. Auch selbstgeschriebene Texte sind nicht erlaubt.

Auf jeder nachfolgenden Ebene muss ein *anderer Autor* ausgewählt werden. Es darf auch nicht nochmals aus der gleichen Buchreihe oder Serie gelesen werden.

Die Texte dürfen nicht aus kopierten Blattsammlungen bestehen, nicht zusammengekürzt, ergänzt oder anderweitig *verändert* sein.

E-Book-Reader dürfen benutzt werden, vorausgesetzt es handelt sich um ein originales, handelsübliches E-Book. Wenn technische Probleme den Vortrag unterbrechen oder verhindern, kann der Beitrag unter Umständen nicht gewertet werden.

Zum Einstieg nennen die Kinder Autor und Titel ihres Buches und erklären kurz wovon es handelt sowie den Zusammenhang zum vorbereiteten Textabschnitt. Diese Buchvorstellung zählt nicht zur Lesezeit und fließt nicht in die Bewertung ein.

Fremdtext

Ein Überraschungstext wird von den jeweiligen Wettbewerbsleitern in Absprache mit der Jury vorgegeben.

Idealerweise lesen alle Teilnehmer *fortlaufend* aus einem Buch vor.

Die Lesedauer pro Kind beträgt ca. *zwei Minuten*.

Wünschenswert ist ein möglichst *gleichbleibender Schwierigkeitsgrad*, ohne «Zungenbrecher» oder fremdsprachliche Ausdrücke.

Bei hoher Teilnehmerzahl können Wettbewerbsausrichter und Jury entscheiden, ob alle Kinder den Fremdtext lesen oder nur diejenigen, die in die engere Wahl kommen.

Wie wird bewertet?

Mithilfe eines Bewertungsbogens sowie den Kriterien und Richtlinien für die Punktvergabe werden die Vorlesebeiträge durch eine Jury beurteilt. Diese wird bei Klassen- und Schulentcheiden aus Mitschülern und Lehrkräften gebildet; gerne auch externe Juroren. Bei regionalen Wettbewerben stellt der Veranstalter eine unabhängige Jury zusammen.

Es kann nur *ein* Kind weiterkommen. Bei Punktgleichstand entscheidet ein Stechen oder das Los. *Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar*. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es besteht kein Anspruch auf Wiederholung von Wettbewerbsveranstaltungen.

REGELN UND ABLAUF



Was wird bewertet? Wie wird bewertet? Wer gewinnt? Vorlesen lässt sich nicht mit Maßband und Stoppuhr messen, trotzdem gibt es klare Kriterien für die Juryarbeit.

Die Bewertungskriterien

Drei Kriterien helfen bei der Beurteilung:

01

Lesetechnik

wird *sicher und flüssig* gelesen?

deutliche *Aussprache*

angemessenes *Lesetempo*,
Pausen

sinngemäße *Betonung*
und *Stimmlage*

Achtung: Versprecher werden nicht bewertet

02

Interpretation

Wurde der Text inhaltlich und atmosphärisch gut erfasst und umgesetzt? Gelingt es, die Stimmung des Geschehens zu vermitteln?

Ist der Vortrag lebendig und nuancenreich gestaltet, – ungekünstelt und ohne übertriebene Theatralik?

Bekommt die Handlung durch passende Betonung eine eigene Ausdruckskraft und Dynamik?

Achtung: Engagiertes Vorlesen ist nicht mit Schauspielerei zu verwechseln!

03

Textstellenauswahl

(nur bei Wahltext)

Ist die ausgesuchte Textpassage *schlüssig*, sind Anfang und Ende sowie Zusammenhänge verständlich?

Stimmt die Zeitplanung? Ohne deutliche Überschreitung der vorgegeben 3 Minuten Lesezeit

Weckt der gewählte Abschnitt Interesse am vorgestellten Buch?

Achtung: Die Buchauswahl selbst wird nicht bewertet, sofern sie den Regeln entspricht.

Der Fremdtex

Beim Fremdtex finden entsprechend nur die ersten beiden Kriterien Anwendung. Bei hoher Teilnehmerzahl kann der jeweilige Wettbewerbsausrichter in Absprache mit der Jury entscheiden, den unbekanntem Text nur von denjenigen lesen zu lassen, die in die engere Wahl kommen. Dies sollte dann aber unbedingt zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Die Punktvergabe

Jedes Jurymitglied kann den Vorlesern bis zu fünf Punkte pro Kriterium vergeben

Der Bewertungsbogen bietet zusätzlich Raum für Anmerkungen zum Gesamteindruck

Auswertung

Jedes Jurymitglied bestimmt zunächst seine persönliche Rangfolge und benennt seine Favoriten (unabhängig von der Punktzahl).

Die Platzierungen werden verglichen.

Wenn diese Methode kein eindeutiges Ergebnis ergibt, wird die Gesamtpunktzahl (Summe der Ergebnisse aller Juroren) ausgewertet.

Führt auch das zu keiner Entscheidung, wird durch ein Stechen oder per Losverfahren entschieden.

Es kann nur *ein Sieger* für die nächste Wettbewerbsebene weitergemeldet werden (Bezirksentscheide Flächenländer: Zwei Sieger). Es steht der Jury jedoch frei, auch die Zweit- und Drittplatzierten für ihre Leistung zu ehren.

Achtung: Die erreichten Punktzahlen und die weitere Rangfolge werden dem Publikum oder den Teilnehmern nicht mitgeteilt.

➡ RICHTIG BEWERTEN



Bewertungsbogen

Jeweilige Punktzahl (keine Schulnoten) ankreuzen und anschließend die Gesamtsumme eintragen. Bewertet wird gutes Vorlesen, nicht Schauspielerei. Versprecher bitte nicht bewerten. Die Buchvorstellung zählt nicht zur Lesedauer und wird nicht bewertet.

		WAHLTEXT			FREMDTEXT		ENDBEWERTUNG		
		LESETECHNIK	INTERPRETATION	TEXTSTELLENAUSWAHL	LESETECHNIK	INTERPRETATION	PUNKTSUMME	GESAMTPUNKTZAHL ALLERJUREN	RANGFOLGE
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			

Starte in das Leseabenteuer! Mit dem richtigen Buch, etwas Übung und ein paar Tipps und Tricks gelingt der Auftritt bestimmt.

Buch

Ob Spannung, Action, fremde Welten oder Alltagsstory – Bücher gibt es zu allen Themen und für jeden Geschmack. Suche dir einen Kinder- oder Jugendroman, der dich begeistert. Je besser dir die Geschichte gefällt, desto besser klappt das Vorlesen.

Buchtipps gibt's z. B. in der Buchhandlung, der Bibliothek oder auch auf vorlesewettbewerb.de. Du kannst auch Freunde ansprechen.

Das musst du beachten:

Keine Gedichte, Schul- bzw. Lesebücher, Dialekt- oder Theaterstücke

Keine selbst verfassten oder veränderten Texte

Nur Bücher sind zugelassen (gedruckt oder digital), keine Kopien, lose Blätter oder Einzelseiten.

Wenn du einen E-Book-Reader benutzt, muss es ein vollständiges Original-E-Book sein, nicht etwa Auszüge oder Leseproben. Und Achtung: Bei technischen Problemen mit dem Gerät, z. B. leerer Akku, Systemabsturz o. ä., kann dein Vortrag evtl. nicht gewertet werden.

Falls du weiterkommst: Beim nächsten Entscheid wird immer ein *anderer Autor* verlangt. Auch Bände derselben Buchreihe oder Serie, von verschiedenen Autoren, sind nicht nochmals erlaubt.

Die Vorlesezeit beträgt etwa *drei Minuten*. Wähle deinen Textabschnitt also entsprechend aus und achte darauf, dass er in sich verständlich ist und auf die Zuhörer nicht zusammenhanglos wirkt.

Vorbereitung

Wenn du dein Buch und eine gute Textstelle gefunden hast, versetze dich in das Geschehen und die handelnden Personen hinein. Probiere aus, wie du das anschaulich umsetzen kannst; durch passende Betonung, Stimmlage, Tempo, Pausen. Vorlesen bedeutet aber nicht, schauspielerisch zu über-treiben oder den Text auswendig abzuspielen. Finde deinen eigenen Stil, der dem Text folgt und nicht aufgesetzt klingt. Teste auch, ob du mit der Lesezeit hinkommst. Natürlich kennst du das ganze Buch und kannst beschreiben, wovon es handelt. Versuche, das in zwei bis drei Sätzen zusammenzufassen, die du als Einleitung vorträgst.

Der Entscheid

Du bist gut vorbereitet, die Lesevorstellung beginnt. Bevor du deinen ausgewählten Abschnitt liest, nennst du Titel und Autor des Buches und erklärst kurz, worum es darin geht. Bei den meisten Entschieden folgt dann ein zweiter Durchgang mit einem unbekanntem Text.

Achte darauf, dass du vor Aufregung nicht zu schnell liest. Nimm dir Zeit zum Entspannen, atme tief durch und konzentriere dich auf den Text.

Darauf achtet die Jury:

Lesetechnik – Liest du sicher und flüssig vor? Deutliche Aussprache, sinnvolle Betonung und das richtige Tempo? Versprecher sind nicht tragisch und werden nicht gewertet.

Interpretation – Ist der Inhalt und die Stimmung des Textes passend umgesetzt? Trifft die Tonlage das was gerade geschieht? Geht es lustig zu oder bedrohlich, ist jemand traurig, wütend, hektisch oder nachdenklich? – Aber bitte den Text nicht auswendig einstudieren oder theatralisch über-treiben!

Textstellenauswahl – (nur beim Wahltext). Ist der ausgesuchte Textabschnitt geeignet und verständlich? Passt er zu dir und deinem Temperament? Wird die Zeit eingehalten, ohne Überziehung?

VORLESE TIPPS

